15' 9'',2; 32' 5'',9, demnächst die Conj. 10^h 9' 35'',0 + 1,827 dD. in Paris 3^h 21' 36'',1 — 1,869 dAR. und Länge 6^h 47' 43'',3.

April 10. III. Den Stern finde ich, außer der hist. cél. *), noch zweimal in *Bessel's* Zonen 281: 7^h 4' 8'',83; 336: 7^h 3' 58'',24; da er hier um 0'',7 Zeit östlicher steht, als in der hist. cél., so habe ich diese neueren Beobachtungen zum Grunde gelegt, wonach der scheinbare Ort am Beobachtungstage wird 106° 7' 10'',3 + 16° 49' 31'',3; des Mondes 105° 54' 52'',8 + 16° 39' 59'',6; 15' 8'',8; 32' 5'',3:

*) p. 255: 7^h 2' 27'',5.

Conjunction um 10^h 21' 32'',6 + 1,513 dD., in Paris um 3^h 33' 28'',7 — 1,870 dAR.; demnach Länge 6^h 47' 50'',4.

Es stimmen demnach die Resultate

aus April 7:	^h 6' 47' 51'',9
10. I.	44,9
10. II.	43,3
10. III.	50,4
Mittel:	6 47 47,6

so gut überein, als nur zu wünschen war; die beiden andern weichen, wie oben bemerkt, aus mir unbekannten Ursachen sehr beträchtlich ab.

Mannheim 1829. Nov. 17.

v. Heiligenstein.

Nachträge zu der Länge von Irkutzk.

I. Herr Professor *Schwerd* hat auf meine Bitte die Gefälligkeit gehabt, den Stern zu der ersten Bedeckung vom 8^{ten} Februar aufzusuchen; er hat am 7^{ten} Decbr. dessen scheinbaren Ort beobachtet:

1^h 17' 49'',45; + 6° 33' 1'',4

Ich habe daraus den scheinbaren Ort für den Tag der Bedeckung abgeleitet:

19° 26' 29'',0 + 6° 32' 40'',4

woraus ich, mit dem scheinbaren Mondorte 19° 12' 3'',1 + 6° 24' 45'',0; 16' 14'',7, der stündlichen Bewegung 34' 5'',0 und den Correctionen des Mondortes, welche die Altonaer Culminationen geben, die Länge erhalte

6^h 47' 36'',6

Mannheim 1829. Dec. 21.

II. Herr Professor *Wurm*, dem ich die beiden abweichenden Resultate Febr. 8. II, und April 9 mittheilte, war so gütig mit meinen Sternpositionen die Rechnung zu wiederholen; der Erfolg stimmte für Februar 8. II mit dem meinigen; bei April 9 hingegen fand ich den Fehler in meiner Interpolation des wahren Mondortes aus der conn. d. t., nach dessen Verbesserung die Bedeckung dieses Tages gibt 6^h 47' 35'',1.

Das Mittel aus den 6 Bedeckungen, die 7^{te}, Febr. 8. II, muß außer Anschlag bleiben, ist demnach für die Länge von Irkutzk, Beobachtungsort des Herrn Prof. *Hansteen*,

6^h 47' 43'',8

von welchem Mittel die Extreme nicht über ± 8'' abweichen.

v. Heiligenstein.

Bedeckung des Aldebaran am 9^{ten} December 1829 auf der Sternwarte zu Mannheim und Speier beobachtet.

Aus folgenden, von den Herren Prof. *Nicolai* und *Schwerd* mir gütigst mitgetheilten Beobachtungen:

Mannh. Sternzeit Eintr.	^h 23' 27' 45'',2
Austr.	0 28 1,4
AR. app. Mond I R.	4 33 50,60
Speier ——— Eintr.	23 27 22,45
Austr.	0 27 40,93 (39'',93?)

Habe ich die Conjunctionen in AR. und wahrer Zeit hergeleitet:

Mannheim Eintr. ^h 7' 51' 42'',5 + 0,544 dD.

Austr. 44,4 + 0,232

demnach dD. = + 6'',09 und ♂ 7^h 51' 45'',8

Speier Eintr. ^h 7' 51' 37'',5 + 0,535 dD.

Austr. 39,1 + 0,242

woraus dD. = + 5'',46 und ♂ 7^h 51' 40'',4.

Diese Resultate stellen die bekannte Meridiandifferenz beider Sternwarten mit vorzüglicher Genauigkeit dar, wobei